

## „AnglesMusic“ des JZ Deuna - Highlights 2009

„Wir sind dabei!“ war die einhellige Meinung des Jugendchores auf die Anfrage, die Kolping-Wallfahrt am **3. Oktober 2009 am „Point-Alpha“** in der Rhön für Teilnehmer aus Thüringen, Hessen und Bayern musikalisch mit zu gestalten.

Mindestens zwei Tage mussten eingeplant und langfristig vorbereitet und finanziert werden. Mit Hilfe der Villa Lampe der Gemeinde Niederorschel, der Landeszentrale für „Politische Bildung Thüringen“, Kolping Thüringen und Hessen und den Verantwortlichen der Gedenkstätte „Point Alpha“ wurde dieses Wochenende dann für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nicht nur die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes mit den Bischöfen Allgermisen (Fulda) und Dr. Wanke und etwa 1200 Wallfahrern war eine besondere Ehre. Auch die Gedenkveranstaltung zum Jubiläum „20 Jahre Mauerfall“ am Vorabend des 3. Oktobers mit der thüringischen und hessischen Landesregierung, die Übernachtung im amerikanischen Camp, die Führung an der ehemaligen Grenze sowie die Besichtigung der Museen haben uns sehr beein-

druckt und für die Zeit der Teilung Deutschlands neu sensibilisiert. Ein Besuch die-



ser historischen Stätte ist sehr zu empfehlen.

### Dankeschön (in) Berlin!

Auf Einladung von Pater Otto weilte unser Chor, gemeinsam mit ehrenamtlich engagierten Jugendlichen aus verschiedenen salesiani-



schen Einrichtungen Deutschlands vom 16. bis 18. Oktober in Berlin. Mit drei Kleinbussen vom Eichsfeld „wühlten“ wir uns am Freitag-nachmittag dank Navi die kürzeste Strecke durch den

Berufsverkehr der Bundeshauptstadt. Nach herzlicher Aufnahme im wunderschönen Don Bosco-Haus in Marzahn durch Schwester Margareta und Pater Albert erlebten wir nach einem leckeren Abendessen dank Bruder Johannes und Franziska Dellemann von der Villa Lampe einen tollen Quizabend.

Der Samstag war für uns ein „Erlebnistag“ pur. Die dreistündige Busführung durch Berlin war die perfektste, die es je gegeben hat und der Reichstagsbesuch hoch eindrucksvoll, zumal wir am Besucherstrom vorbei durch den „Diensteingang“ gehen durften. Nach individuellem Nachmittag verlebten wir einen Klasse Abend im Don Bosco-Haus – bei guter Mucke der Heiligenstädter Band.

Am Sonntag Morgen durften wir in der Marzahner Kirche den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Vom Don Bosco-Haus mit reichlich Verpflegungsbeutel ausgestattet, konnten wir auf der Heimfahrt vier Staus gut „überstehen“ und waren am Abend mit vielen Erlebnissen und Eindrücken wieder im Eichsfeld.

Danke Pater Otto, Schwester Margareta und Pater Albert! Danke Berlin!